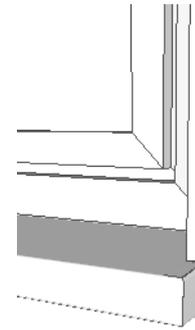
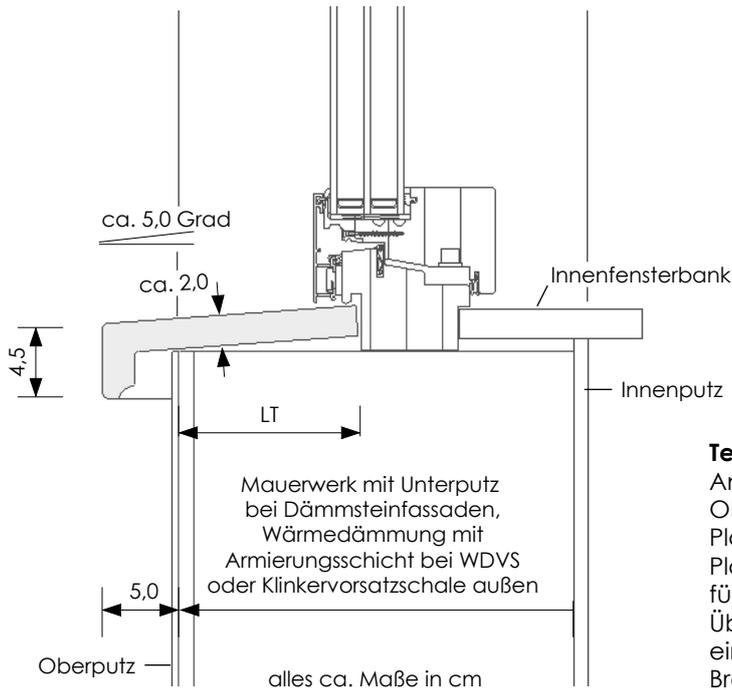




Schalen-Fensterbank Niessen SLB 591 aus hochwertigem Spezialbeton

- einbaufertig auf Maß
- einteilig, bestehend aus Profil mit verklebten Endverkröpfungen, Nähte ausgeschliffen
- wärmebrückenfrei einbaubar bei Fassaden mit WDVS, Dämmsteinen oder Klinkerfassaden

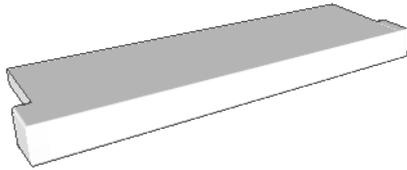


Seitenansicht



Technische Daten

Ansichtshöhe vorne:	ca. 4,5 cm
Oberfläche:	glatt
Plattendicke hinten:	ca. 2,0 cm
Plattenneigung oben:	ca. 5,0 °
für Leibungstiefen LT:	bis max. 45 cm
Überstand vor die Fassade:	5,0 cm
einteilig auf Maß bis Gesamtlänge:	ca. 200 cm
Breite Endverkröpfungen links + rechts:	je 2,0 cm



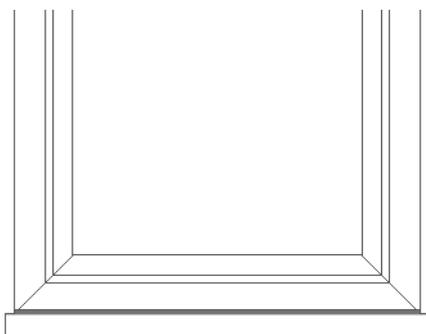
SLB 591 Profilschnitt

Info zur Montage (siehe aktuelle Montageanleitung SLB)

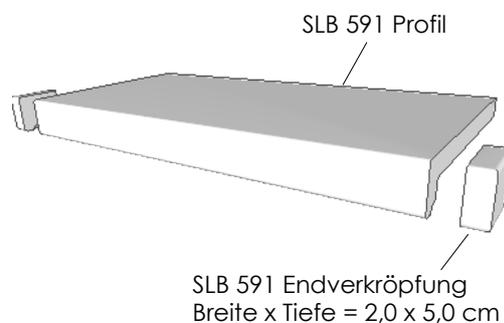
Die Verklebung der Fensterbänke erfolgt mit einem hochwertigen Fliesen-Flexkleber bei ≥ 5 Grad Celsius auf der Armierungsschicht des WDVS, dem Unterputz oder der Klinkervorsatzschale.

Info zur Oberflächenbehandlung

Die Fensterbänke werden in zementweiß geliefert und müssen bauseits lösemittelhaltig grundiert und mit einer hochwertigen Fassadenfarbe auf Reinacrylat- oder Silikonharzbasis überstrichen werden.



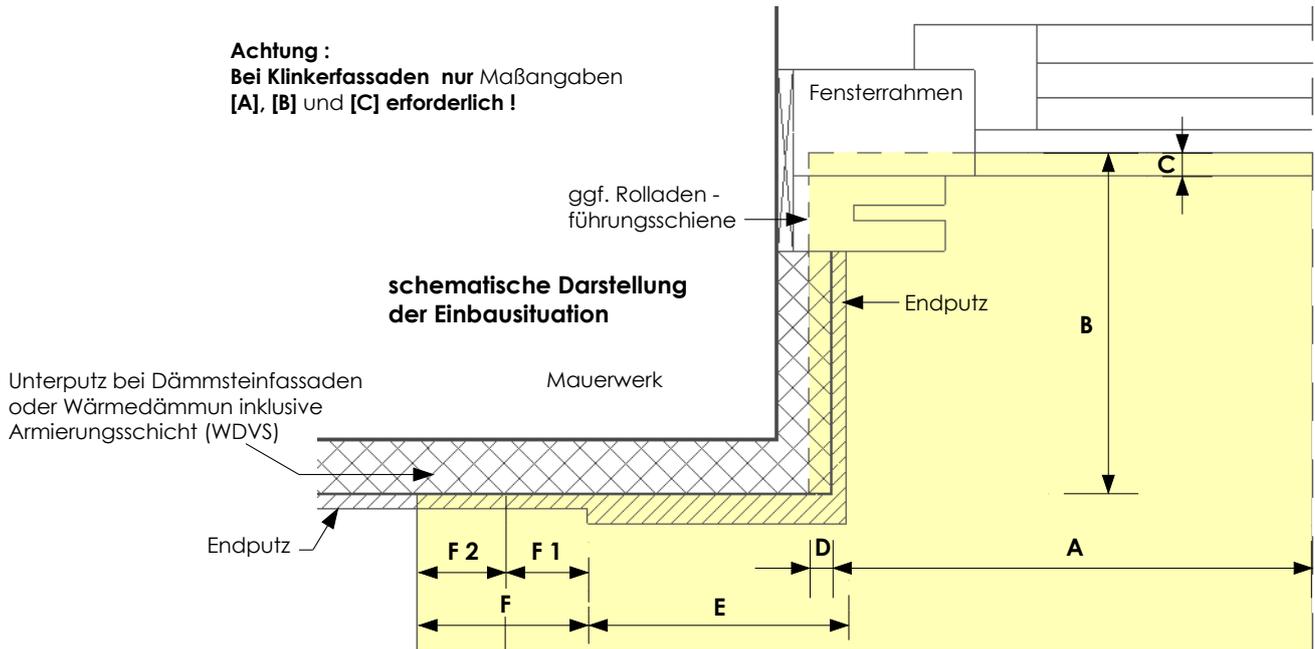
SLB 591 Ansicht



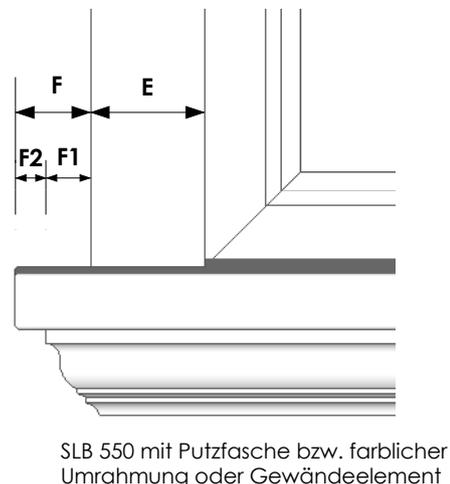
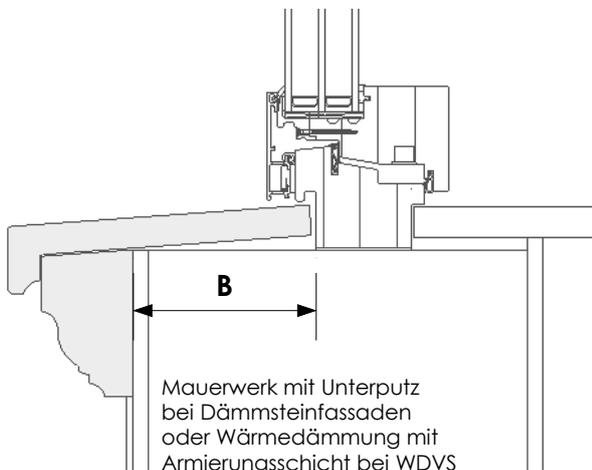
Schemazeichnung **erforderliche Maßangaben bei Fassaden mit**

- **WDVS** (Einbau der Bänke nach Aufbringen der Wärmedämmung und Armierungsschicht)
- **Dämmsteinen** (Einbau der Bänke nach Aufbringen des Unterputzes)
- **Klinkerfassade** (Einbau der Bänke nach Fertigstellung der Klinkervorsatzschale)

Achtung :
Bei Klinkerfassaden nur Maßangaben [A], [B] und [C] erforderlich !



- [A] Lichtes Öffnungsmaß zwischen den seitlichen Leibungen links und rechts inklusive Unterputz bzw. inklusive Wärmedämmung und Armierung bei WDVS oder zwischen der Klinkervorsatzschale**
- [B] Leibungstiefe LT = Maß von Vorderkante Unterputz bzw. Armierungsschicht des WDVS oder Klinkervorsatzschale bis Ende Unterschubmöglichkeit [C] der Fensterbank unter den Rahmen oder ggf. bis an den Fensterrahmen, sofern kein Unterschub möglich ist.**
- [C] Unterschub Fensterbank unter Rahmen**
- [D] Seitliches Eingreifen der Fensterbank in den Unterputz**
Bei einer Dicke des Endputzes von ≤ 8 mm sollte die Fensterbank links und rechts je ca. 1 - 2 cm in den Unterputz bzw. bis in die Wärmedämmung reichen, so dass die Bank nach Aufbringen des Endputzes seitlich ausreichend eingeputzt ist und dort kein Wasser eindringen kann (ggf. vor Aufbringen des Unterputzes seitlich ein ca. 2 bis 3 cm dickes Brett o.ä. in Höhe der späteren Fensterbank einlegen, um die Aussparung zu erzeugen).
Sofern darauf verzichtet werden soll, muss die seitliche Abdichtung durch einen hochwertigen Acryl-Dichtstoff oder eine PU-Dichtungsmasse (Polyurethan) erfolgen.
Für den Fall, dass eine Rolladenführungsschiene vorhanden ist, sollte das Fensterbankprofil um mind. 1 cm über die Rolladenführungsschienenöffnung seitlich hinausreichen.
- [E] Breite der Putzfasche, des Gewändeelementes oder der farblichen Umrahmung (nur, wenn geplant)**
- [F] Seitlicher Überstand (modellabhängig), bestehend aus:**





Montageanleitung

Schalen-Fensterbänke Niessen SLB 100, 200, 300, 400, 590, 591

Stand 28.05.2014, gültig ist der jeweils neueste Stand unter www.niessen-online.com

0. Die Montage / Verklebung der Fensterbänke darf nur erfolgen

- bei Außentemperaturen von mindestens 5 Grad Celsius Tag und Nacht
- auf einem tragfähigen Untergrund, z.B.
- auf Mauerwerk unverputzt (nur bei einlagigem Oberputz bis 8 mm) bzw. auf Mauerwerk mit tragfähigem Unterputz (Trockenzeit 1 Tag je mm Unterputzstärke) vor Aufbringen des Oberputzes
- oder auf der Armierungsschicht eines Wärmedämmverbundsystems (Herstellerangaben beachten); fachgerechte Verdübelung der Dämmschicht vorausgesetzt und horizontale Leibung (=Fensterbankauflage) armiert;

Achtung: Bei **Mineralwoll**dämmung oder **Holzfaserdämmplatten** sind im Bereich der später zu montierenden Fensterbänke immer fachgerecht **verdübelt Styrodurstreifen von ca. 20 cm Höhe oder geeignete Tragwinkel anzubringen.**

Vor dem Fensterbankeinbau zu beachten und zu prüfen:

- Für die Fensterbankleibungsplatte der SLB-Bank sind inklusive Gefälle und Kleber unter dem Rahmenunterschub circa 3 bis 4 cm Platz erforderlich. Dämmung daher passend einbauen oder ggf. zurückschneiden. Falls die horizontale Leibung zu niedrig ist, sollte diese vor Montage der Fensterbänke mit LM-Leichtmörtel, Wedi-Bauplatten o.ä. passend aufgedoppelt werden.
- Ggf. Leibungsdämmung oder Unterputz seitlich soweit einschneiden, dass die Fensterbankleibungsplatte mindestens circa 1 bis 2 cm in die seitlichen senkrechten Leibungen eingreifen kann. *Alternativ: vorher schon ein passendes circa 2 bis 3 cm dickes Brett o.ä., das seitlich mindestens 1 bis 2 cm in die Leibungen eingreift, in Höhe der späteren Fensterbank einlegen.* Seitliche Putzschienen nur so tief führen, dass diese später nicht abgeschnitten werden müssen.
- Ggf. nach unten überstehende Rollladen-Führungsschienen hochdrücken oder abschneiden. Besser: bereits beim Einbau darauf achten, dass diese nicht nach unten überstehen!

Montage:

1. Zur Abdichtung zwischen Fensterbank und Fensterrahmen bzw. Rahmenunterschub ein handelsübliches Dichtungsband (Quellband) mit Dicke 3-15 mm (abhängig von Tiefe des Unterschubs, sofern vorhanden) hinten an der Stirnseite der Fensterbank aufkleben. Entwässerungsöffnungen der Fenster freihalten!
2. Die Tragschicht (armierte horizontale Leibungsdämmung, Mauerwerk mit tragfähigem Unterputz, Vorsatzklinker) entstauben und in erforderlicher Dicke einen hochwertigen Flexkleber C2 eines renommierten Herstellers (z.B. PCI, SIKA, Quick-Mix u.a.) in senkrecht zum Fenster verlaufenden Wülsten auftragen (**nicht vollflächig!**). Je nach Länge der Bank zwei bis vier Wülste aufbringen.
3. Unterseite der Fensterbankleibungsplatte an den Stellen, wo sich die Wülste auf der Brüstung befinden mit einem Flexkleber C2 abspachteln. (nicht vollflächig!)
4. Auf der Rückseite der Endverkröpfungen (wandseitig) sowie an der Fassade dort, wo später die Endverkröpfungen an die Fassade anstoßen, ebenfalls Flexkleber auftragen.
5. Fensterbank auf der Brüstung nass in nass verkleben. Dabei Fensterbank mit Dichtungsband hinten an den Rahmen drücken. Bank ausrichten und mit größeren Nägeln, Putzklammern o.ä. unterstützen bis der Kleber hart geworden ist. Überschüssigen Kleber sofort entfernen.
6. Soweit erforderlich, z.B. bei geringer Oberputzüberdeckung wand- und fensterseitige Fugen dauerelastisch mit einem witterungs- und alterungsbeständigen PU-Dichtstoff (Polyurethan) eines renommierten Herstellers (z.B. Otto Chemie, PCI, SIKA u.a.) verfugen.
7. Fensterbänke lösemittelhaltig grundieren und mit einer hochwertigen Reinacrylat- oder Silikonharzfarbe streichen.



Informationen und Empfehlungen zur Grundierung und zum Farbanstrich

für Schalen-Fensterbänke SLB, Fassadenelemente (Gewände FLG und SLG, Gesimsprofile GP, Sockelplatten SOP) sowie für Säulen und Säulenzubehör
Stand 21.05.2014, gültig ist der jeweils neueste Stand unter www.niessen-online.com

Elemente für den Außenbereich und für den Innenbereich

Die Niessen Schalen-Fensterbänke und Fassadenelemente sowie die Säulen und das Säulenzubehör werden aus einem hochwertigen Spezialbeton (Flowstone von der Firma Dyckerhoff) gefertigt.

Die Oberflächen unserer Elemente weisen eine hohe Qualität auf und sind meistens lunckerfrei (Lunker = kleine Löcher auf der Oberfläche des Betons, die durch aufsteigende Luft während des Gießvorgangs entstehen). Dennoch können Schlierenbildungen und kleine Lunckerlöcher an den Oberflächen nicht ausgeschlossen werden. Sichtbare Schleifstellen an Verklebungen oder an nachgearbeiteten Fehlstellen sind möglich.

Alle oben genannten Elemente werden in **zementweiß zum Überstreichen** geliefert.

Die Elemente sind **frühestens 14 Tage nach der Auslieferung / Abholung** und erst **nach deren völliger Durchtrocknung** (insbesondere auch bei Durchfeuchtung nach Regenfällen!) bauseits fachgerecht **mit einer lösemittelhaltigen Grundierung** (Ablösung noch vorhandener Schalölreste), z.B. Alligator L-66 Tiefengrund s.u. (*), zu grundieren.

(* Alligator L-66:

http://www.alligator.de/index.cfm?uuid=6FFDBF23219BF770E14781F573BF15B&produktgruppe_id=10&produkt_id=30

Anschließend sind die Elemente **farbig mit** einer hochwertigen, elastischen, scheuerbeständigen **Fassadendispersionsfarbe auf Reinacrylat- oder Silikonharzbasis zu überstreichen**. Grundierung und Farbe müssen vom gleichen Hersteller stammen und zueinander kompatibel sein. Die jeweiligen Herstellerrichtlinien sind zu beachten.

Erst durch die fachgerechte Grundierung und durch den fachgerechten Anstrich werden die Element-Oberflächen und die teilweise vorhandenen Klebestellen (z.B. zwischen den Fensterbankprofilen und den Endverkröpfungen) für viele Jahre gegen Witterungseinflüsse geschützt und wasserundurchlässig.

Möglicherweise können **auch andere Farbarten** eingesetzt werden. Die **Beurteilung** über deren Verwendung muss **durch einen erfahrenen Fachmann** (z.B. Maler und Lackierer) erfolgen.

Unsere Informationen und Empfehlungen erfolgen nach bestem Wissen und aus den uns bekannten Erfahrungen und Rückmeldungen unserer Kunden, jedoch unter Ausschluss einer Haftung und Gewährleistung.

Niessen GmbH & Co. KG	Tel. 0228 - 94 54 563	info@niessen-online.com	Kreissparkasse Euskirchen
Brungsgasse 43	Fax 0228 - 94 54 564	www.niessen-online.com	IBAN: DE11382501100001023944
D-53117 Bonn (Vertrieb)			BIC: WELADED1EUS
Münstereifeler Str. 137	Geschäftsführer:	USt.-IdNr. DE 187934875	
D-53879 Euskirchen (Sitz)	Dr. Andreas Bettin	Steuer-Nr. 209/5751/0656	Amtsgericht Bonn HRA 5499